

## Handlungsfeld „Sozialer Zusammenhalt“

Themenfelder: Jugendliche, Senioren, Gesundheit, Inklusion, Integration, Ehrenamt

Ansätze zur Resilienz (=Stärken)	Regionale Gefährdungen (=Schwächen)
<p><b>Institutionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreisjugendring, Stadtjugendring, CJD, KoJa, KoKi, JAAMAS (Netzwerk Jugendarbeit AM/AS)</li> <li>- Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Amberg-Sulzbach e. V.</li> <li>- Elternschule Amberg e.V., Mehrgenerationenhaus</li> <li>- Verein für seelische Gesundheit im Alter (SEGA e.V.)</li> <li>- Seniorenmosaik im NPH, „Alt werden zu Hause“, Nachbarschaftshilfen in vielen Kommunen</li> <li>- Engagierte Seniorenbeauftragte, Seniorenbeiräte</li> <li>- „Gesundheitsregion<sup>Plus</sup> Amberg/ Amberg-Sulzbach</li> <li>- Pflegende Angehörige e.V.; Hospizverein</li> <li>- Freiwilligenagentur, Taschengeldbörse</li> </ul>	<p><b>Institutionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Bildungsregion</b> AM/AS, <b>keine Umsetzung</b> der Handlungsempfehlungen</li> <li>- Bildungsmanagement nicht mehr vorhanden</li> </ul>
<p><b>Jugendliche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Engagierte, gut ausgebildete <b>Jugendleiter</b>; vielfältige <b>Jugendarbeit</b></li> <li>- <b>Heterogenes Angebot</b>, Gelegenheit sich mit Gleichaltrigen auszutauschen</li> <li>- Viele <b>Jugendtreffs</b> in der Region: Su-Ro („Hängematte“), Amberg („Klärwerk“), Kümmersbruck, Vilseck; Jugendhaus <u>Knappenberg</u>, Jugendfreizeitstätte Weißenberg, KuBe Freihung</li> <li>- <b>Bildungshaus</b> des Klosters Ensdorf (<u>Umweltstation</u>), Jugendarbeit der <u>Umweltwerkstatt</u> (AM)</li> <li>- <b>Vielfältige Angebote</b>: fruchtBAR, Spielebus „Maxl“, mobiles Erfahrungsfeld der Sinne, „VerSuch“; menschenkind.de, Projekt zur Thematik „Selbstwert und Lebensgestaltung“ des Vereins Megaphon</li> <li>- Zahlreiche Projekte im Bereich „<u>erzieherischer Jugendschutz</u>“ (schlau statt blau, PIA)</li> <li>- <b>Partizipationsprojekte</b>: „sei AMdrücker!“, „sag wAS!“, „Planspiel Heimat“</li> <li>- <u>Allg. Partizipative Strukturen</u>, um mitzugestalten und Verantwortung für die eigene Lebenswelt zu übernehmen</li> <li>- Familienstützpunkte; Frühförderstellen der Lebenshilfe,</li> <li>- oberpfalzweite Krisenversorgung „Kopfhoch“ für Kinder und Jugendliche</li> </ul> <p><b>Senioren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- breit aufgestellte, teils gut ausgebaute <b>Betreuungsangebote</b> für Senioren</li> <li>- Vorhandene Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Ambulante Pflegedienste</li> <li>- Beratungs- und Schulungsangebote für <b>Angehörige</b></li> <li>- Organisierte Unterstützung für z.B. Haushaltshilfen</li> <li>- <b>Seniorenpolitisches Gesamtkonzept</b> für AS und AM</li> <li>- Mehrgenerationenhaus Elternschule Amberg e.V. bietet Veranstaltungen mit Begegnungsmöglichkeiten für Senioren</li> </ul> <p><b>Gesundheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Gute ärztliche Versorgung/ Infrastruktur</b>; ambulante Pflegedienste</li> <li>- <b>Ausbildungsverbund</b> Pflege Amberg/ Amberg-Sulzbach (pflegeberufe.amberg.de)</li> </ul>	<p><b>Jugendliche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig Angebote für Jugendliche u 25</li> <li>- Zu wenig <b>offene Jugendarbeit</b> (inkl. Pädagogisches Personal)</li> <li>- Fehlende <b>Räume für Jugendliche</b>, keine jugendgerechten Orte (öffentliche Plätze in Städten/großen Kommunen von Jugendlichen außerhalb schlecht zu erreichen)</li> <li>- <b>Flexible Kinderbetreuungsangebote</b> fehlen</li> <li>- <b>Vernetzung der Haupt- und Ehrenamtlichen</b> in der Jugendarbeit</li> <li>- Zugang für Kinder, Jugendliche und Familien zu den Angeboten der Familienbildung</li> <li>- verbesserungswürdige <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> über die Angebote aller Einrichtungen</li> <li>- <b>Mobilität</b> /Erreichbarkeit der Jugendlichen im ländlichen Raum</li> <li>- <b>Partizipation</b> junger Menschen, Jugendgerechte Kommunen</li> <li>- Mangelnde <b>Digitalisierung</b> der Jugendarbeit (Vielfalt der JA digital sichtbar machen)</li> <li>- kaum Angebot zur Förderung von <b>Medienkompetenzen</b></li> </ul> <p><b>Senioren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>soziale Infrastruktur</b> teils ausbaufähig, viele Senioren ohne Pflegemöglichkeit</li> <li>- <b>Seniorengerechte Wohnformen</b> und Pflegeeinrichtungen/Seniorenwohnheime nicht flächendeckend vorhanden</li> <li>- <b>Fachkräftemangel</b> in der Altenpflege</li> <li>- <b>Integration</b> von Senioren mit Migrationshintergrund</li> <li>- Eingeschränkte <b>Teilhabemöglichkeiten</b> durch Barrieren</li> <li>- Kaum öffentliche <b>Begegnungsräume</b>/Freizeit- und <b>Bewegungsangebote</b></li> <li>- Bedarf an seniorenfreundlicheren <b>Mobilitätsangeboten</b></li> </ul> <p><b>Gesundheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lücken bei Erreichbarkeit <b>ärztlicher Infrastruktur</b>; teilweise schlechte <b>Daseinsvorsorgeangebote</b> im ländlichen Raum (keine Apotheken, ärztliche Versorgung etc.)</li> <li>- <b>Fachkräftemangel</b> in den Bereichen pflegerische und ärztliche Versorgung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive <b>Gremien</b> in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie Pflege</li> <li>- Konzept „Kunst tut der Seele gut – Ventile für Pflegende“, „Verrückt? Na und! – seelische fit in Schule und Ausbildung“, Bayerische Demenzwoche / Demenzratgeber</li> </ul> <p><b>Inklusion/Integration</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele <b>Inklusionsangebote</b></li> <li>- <b>Berufsintegrationsklassen</b> (BIK) am beruflichen Schulzentrum Amberg</li> <li>- <b>niedrigschwelliges</b> Angebot für Familien mit Migrationshintergrund (MINIAMI)</li> </ul> <p><b>Ehrenamt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements</li> <li>- <b>Ehrenamtliches Engagement</b>, Vereinsarbeit, intakte Dorfgemeinschaften</li> <li>- Überdurchschnittlich viele Vereine, vielfältige Vereinsstruktur</li> <li>- <b>Freiwilligenagentur</b> (Koordinierung bürgerschaftliches Engagement; vielfältige Unterstützungsangebote für Senioren)</li> </ul> <p><b>allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation der Bürger mit ihrer Heimat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu wenig <b>ÖA</b> für Berufe im Gesundheitswesen</li> <li>- Zunahme <b>psychische Belastungen</b> nehmen (Hintergrund der Corona-Pandemie)</li> <li>- keine vollumfängliche <b>Zusammenfassung</b> (Broschüre/Führer) über <b>Beratungsangebote</b> sowie Präventionsangebote in Amberg und dem Landkreis vorhanden, keiner weiß vom anderen</li> <li>- teilweise undurchsichtige, sich überschneidende Gremienlandschaft</li> <li>- <b>Barrierefreiheit</b> in Natur und Tourismus</li> </ul> <p><b>Inklusion/Integration</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu wenige <b>Inklusionsprojekte</b></li> <li>- Soziale Infrastruktur ausbaufähig</li> <li>- Keine <b>Vertretung</b> von Migrant*innen</li> <li>- <b>Zugang zu Vereinen</b> für junge Migranten</li> </ul> <p><b>Ehrenamt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Rückgang ehrenamtlicher Tätigkeiten</b>, auch Brauchtum/ Heimatpflege, allgemein wenige</li> <li>- Probleme in der <b>Vereinsnachfolge</b></li> <li>- <b>Vereinssterben</b> → Werbung für JA in Vereinen machen (Vereinstag, Internetplattform, Social Media)</li> <li>- <b>Vernetzung</b> Haupt- und Ehrenamtlicher</li> <li>- <b>Zugang</b> zu Vereinen für junge Migranten</li> <li>- <b>Sport</b>: fehlende Infrastruktur (z.B. Laufstrecken), Bezirkssportanlage in Regensburg, regionale (Spitzen-) Sportler können nicht in der Region trainieren</li> </ul> <p><b>Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Gelder für Maßnahmen und Programme im Rahmen der Förderung der Geschäftsstelle des Netzwerks Gesundheitsregion<sup>plus</sup></li> </ul> <p><b>allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringer <b>Frauenanteil</b> in politischen Gremien</li> <li>- <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> über Angebote aller Einrichtungen, Vernetzung</li> <li>- Teilweise <b>unkoordinierte und unsystematische Zusammenarbeit</b> aller Bereiche, die sich auf die Lebenssituation von jungen Menschen und Familien auswirken</li> <li>- Kommunikation mit Bürgern stärken, Bürgerbefragungen</li> <li>- Bedürfnisanalysen zur Partizipation fehlen</li> </ul>
<b>Potentiale (=Chancen)</b>	<b>Allgemeine Gefährdungen (=Risiken)</b>
<p><b>Jugendliche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Digitalisierung und Medienkompetenz</b> verbessern</li> <li>- Kindern, Jugendlichen und Senioren als Experten ihrer Lebenswelt eine <b>Stimme</b> geben</li> <li>- Sozialräumlich orientierte, <b>präventive Angebote</b> für Kinder/Jugendliche/Familien/Senioren</li> <li>- Flexible und differenzierte <b>Angebotsstruktur</b> der Hilfen</li> <li>- Nachwuchs bei Jugendleitern</li> <li>- Gutes Ferienprogramm für Jugendliche</li> </ul> <p><b>Senioren</b></p>	<p><b>Jugendliche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Generationengerechtigkeit</b> mit Fokus auf Kinder</li> </ul> <p><b>Senioren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigender Bedarf an Pflegeplätzen</li> <li>- <b>Demografischer Wandel</b> (Alterung der Gesellschaft, geringe Geburtenrate, Rückgang der Jugendlichen)</li> </ul> <p><b>Gesundheit</b></p>

- Schaffung von **altersgerechten Wohnraum** (z.B. Senioren-WGs), mehr Pflegeeinrichtungen/Tagespflege schaffen
- alternative Pflegeangebote und Hauswirtschaftsangebote (professionell) z.B. Buurtzorg
- Alt werden zu Hause als Vorbild
- Seniorenspezifische Angebote schaffen/ **Begegnungsorte**
- **Generationen zusammenbringen**

#### Gesundheit

- Gewinnung und Qualifizierung von **Fachkräften**
- **Nachfolge von Ärzten** sichern, gute Versorgung weiterhin sichern
- **Digitale** Gesundheitsversorgung und sozialer Zusammenhalt
- **Präventionsangebote** für Familien in Krisensituationen

#### Inklusion

- **Sensibilisierung** durch interkulturelle Wochen
- Luft nach Oben bei inklusiven Angeboten
- Schaffung von mehr inklusiven Räumen

#### Ehrenamt

- Ehrenamt als wichtiger **Baustein der Sozialarbeit**, Stärkung d. Jugendarbeit in Vereinen
- Ehrenamt besser würdigen
- Mehr Menschen erkennen die Notwendigkeit von ehrenamtlichen Engagement
- **Vereinsnachfolge** unterstützen, Vereinsarbeit kleinteiliger gestalten
- **Sport: funktionierende** Infrastruktur bereitstellen, Grundlagen schaffen
- **Bindung/** gesellschaftlicher Nutzen der Sportvereine stärken  
Freizeit -> Vereinssport -> Leistungssport

#### allgemein

- **Öffentlichkeitsarbeit** und Marketing, Vorhandene Angebote besser bewerben
- Partizipation/Inklusion/Migration/Diversität
- **Koordination und Kooperation**
- Gewährleistung der **Vernetzung** der Akteure
- Ausbau der **Barrierefreiheit**
- **Interkommunale Formate** öfter/regelmäßiger durchführen

- Neue **Ansprüche an Arbeits- und Rahmenbedingungen** in Berufen der pflegerischen und ärztl. Versorgung
- Erreichbarkeit von Einrichtungen

#### Ehrenamt

- Rückgang **des ehrenamtlichen Engagements**

#### allgemein

- **Individualisierung der Gesellschaft**
- Gesellschaftliche **Spannungen** durch Radikalisierung (Polarisierung)
- **Kontaktbeschränkung** durch Pandemie

### Verwundbarkeitseinschätzung